

*Communiqué, 17. November 2014*

## **Zwei Spin-offs der Hochschule für Life Sciences FHNW ausgezeichnet**

### **Verleihung des Jungunternehmerpreises Nordwestschweiz 2014**

**Im Rahmen der Verleihung des Jungunternehmerpreises Nordwestschweiz 2014 wurden am 7. November im Kongresszentrum der Messe Basel zwei Spin-off-Unternehmen der Hochschule für Life Sciences FHNW für ihre innovativen Produktideen in den Bereichen Medizintechnik und Nanotechnologie ausgezeichnet. Die Med-Tech-Jungfirma Mimedis AG belegte dabei den zweiten Platz, das Biotech Start-up Inofea AG den fünften.**

Mit ihren innovativen Produktideen haben sich die beiden Spin-offs der Hochschule für Life Sciences FHNW gegen rund 60 Konkurrenten durchgesetzt. Es folgt ein Kurzportrait der beiden ausgezeichneten Basler Jungfirmen:

#### **Mimedis: Knochen aus dem 3D-Drucker**

Die Jungfirma Mimedis AG ([www.mimedis.com](http://www.mimedis.com)) revolutioniert derzeit den MedTech-Markt mit ihrer neuen Implantat-Technologie mit welcher Knochenplatten und "Ersatzteile" personalisiert hergestellt werden können. Idee dabei ist, dass in naher Zukunft der Chirurg das Implantat mittels einer einfachen Planungssoftware selbst entwerfen und mittels 3-D-Drucker herstellen kann. Der Vorteil dieser Technologie für den Patienten: Die vorgefertigten Teile passen exakt und brauchen kaum Nachbearbeitung. Dies beschleunigt den Heilungsprozess und reduziert das Risiko für eine Nachoperation um ein Vielfaches.

Dies ist bereits der zweite Start-up-Preis für Mimedis: Das Spin-off der Hochschule für Life Sciences FHNW hat diesen Sommer bereits den renommierten De-Vigier-Startup-Preis in der Höhe von 100'000 CHF gewonnen ([www.devigier.ch](http://www.devigier.ch)).

#### **Inofea: Abwasser-Reinigung mit Nanotechnologie**

Das Biotech-Spin-off der Hochschule für Life Sciences FHNW Inofea ([www.inofea.com](http://www.inofea.com)) entwickelt kleinste Partikel, die

Grosses leisten. Beispielsweise bei der Abwasserreinigung oder der Laktose-Ausfilterung. In letzterem Bereich arbeiten die Inofea-Wissenschaftler mit einem Milchverarbeiter zusammen und tüfteln an einer neuen Methode, um Laktose aus der Milch zu entfernen. Bei der Abwasserreinigung bekämpft Inofea mit winzigsten Partikeln schädliche Viren.

**Preis für spannende Firmen**

Der Jungunternehmerpreis Nordwestschweiz wurde am 7. November zum vierten Mal verliehen. 60 Firmen haben sich beworben, 6 davon kamen ins Finale. Der Preis steht unter dem Patronat des Gewerbeverbands Basel-Stadt und der Junior Chamber International Basel (vormals Junge Basler Wirtschaftskammer).

**Link auf Webseite:**

[Communiqué vom 17.11.2014](#)

**Weitere Informationen:**

[www.inofea.com](http://www.inofea.com)

[www.mimedis.com](http://www.mimedis.com)

[www.fhnw.ch/lifesciences](http://www.fhnw.ch/lifesciences)

**Weitere Auskünfte**

*Prof. Dr. Gerda Huber Trottmann, Direktorin, Hochschule für Life Sciences FHNW; T +41 61 467 46 90, [gerda.huber@fhnw.ch](mailto:gerda.huber@fhnw.ch)*

**Medienkontakt**

*Katja Grünblatt, Verantwortliche Marketing & Kommunikation, Hochschule für Life Sciences FHNW  
T +41 61 467 46 58, [katja.gruenblatt@fhnw.ch](mailto:katja.gruenblatt@fhnw.ch)*